
Nicht zur Veröffentlichung in den Vereinigten Staaten von Amerika

Börsengang der MTU Aero Engines Holding AG: Preisspanne der Aktien liegt zwischen 19,00 und 22,00 €

- **Zeichnungsfrist läuft vom 25. Mai bis voraussichtlich 3. Juni 2005**
- **Erster Handelstag voraussichtlich am 6. Juni 2005**
- **Emissionsvolumen (inklusive Greenshoe) von rund 730,8 Mio. € zum Mittelwert der Preisspanne**
- **Kapitalerhöhung in Höhe von rund 307,5 Mio. € zum Mittelwert der Preisspanne**
- **Streubesitz nach Börsengang und Mehrzuteilung (Greenshoe) voraussichtlich bei 64,8 %**
- **Management verkauft beim Börsengang keine Anteile**

München – Der Börsengang der MTU Aero Engines Holding AG geht in die entscheidende Phase. Gesellschafter, Vorstand und Konsortialbanken haben den Rahmen für das Aktienangebot festgelegt. Die Preisspanne der Aktie liegt zwischen 19,00 und 22,00 €. Innerhalb dieser Preisspanne können Anleger vom 25. Mai bis voraussichtlich 3. Juni 2005 Aktien der MTU Aero Engines Holding AG zeichnen. Die Erstnotiz soll am 6. Juni erfolgen. Inklusiv der Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) werden insgesamt bis zu 35,65 Mio. Aktien angeboten. Zum Mittelwert der Preisspanne entspricht das einem Emissionsvolumen von rund 730,8 Mio. €. Bis zu 15,00 Mio. Aktien stammen aus einer Kapitalerhöhung. Bis zu 16,00 Mio. Aktien wird der bisherige Mehrheitsgesellschafter Kohlberg Kravis Roberts (KKR) abgeben. Hinzu kommen aus dem Besitz von KKR weitere bis zu 4,65 Mio. Aktien im Rahmen einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe). Das Management gibt im Rahmen des Angebots keine Aktien ab. Der Streubesitzanteil (Free Float) wird sich nach Platzierung aller Aktien, einschließlich der Mehrzuteilungsoption, voraussichtlich auf 64,8 % belaufen.

Der Vorstandsvorsitzende der MTU Aero Engines, Udo Stark, zeigte sich erfreut über die gute Resonanz bei Vorgesprächen mit potenziellen Investoren. „Die MTU Aero Engines ist ein wachstumsorientiertes Investment. Diese Einschätzung wurde uns in den vergangenen Wochen von Seiten der Investoren sowie durch die Analysten-Reports bestätigt“, so Stark. „Die Festlegung der Preisspanne ist mit Augenmaß er-



folgt. Einschätzungen der Analysten sind in die Bewertung ebenso eingeflossen wie das Anlageinteresse der institutionellen Investoren.“

Der Zeitpunkt für den Börsengang ist nach Einschätzung von Vorstand und Gesellschaftern gut gewählt. Stark: „Die MTU Aero Engines geht bei attraktiven Rahmenbedingungen an die Börse. Unabhängige Studien bescheinigen der zivilen Luftfahrt ein deutliches Wachstum. Die MTU Aero Engines hat sich 2004 und auch in den ersten Monaten dieses Jahres positiv entwickelt – kurz: Unser Geschäftsmodell hat sich über die letzten Jahre bewährt. Der Börsengang bietet jetzt die Gelegenheit zur Investition in ein Unternehmen, das mit steigender Ertragskraft am Wachstum des weltweiten Passagier- und Frachtluftverkehrs teilnimmt.“

Das Angebot besteht aus einem öffentlichen Angebot in Deutschland sowie einer internationalen Privatplatzierung einschließlich der USA.

Bei dem Börsengang stehen dem Unternehmen die UBS Investment Bank, die Deutsche Bank und Goldman Sachs als Joint Bookrunner zur Seite. Cazenove, die Commerzbank und die HVB fungieren als Co-Lead Manager, Co-Manager sind die BNP Paribas und Sal. Oppenheim.

Kapitalerhöhung: Erlöse aus der Ausgabe neuer Aktien zur weiteren Rückführung von Finanzverbindlichkeiten

Durch die Ausgabe von bis zu 15,00 Mio. neuer Aktien werden der MTU Aero Engines Bruttoerlöse von rund 307,5 Mio. € zum Mittelwert der Preisspanne zufließen. Diese Erlöse aus der Kapitalerhöhung wird die MTU Aero Engines vorrangig zur Verbesserung der Finanzstruktur, insbesondere zum weiteren Abbau der akquisitionsbedingten Verschuldung, verwenden. Stark: „Mit der Kapitalerhöhung wird die Eigenkapitalquote mehr als verdoppelt. Das ist eine gute Basis für weiteres Wachstum.“

Zum Mittelwert der Preisspanne ist die MTU Aero Engines nach Kapitalerhöhung mit einem Eigenkapitalwert von 1.127,5 Mio. € bewertet.

Management gibt im Rahmen des Angebots keine Aktien ab

Vor dem Börsengang ist das Management der MTU Aero Engines (Vorstand und obere Führungskräfte) mit ca. 8,1 % an der MTU Aero Engines beteiligt. Das Manage-



ment wird seine Anteile am Unternehmen im Rahmen des Börsengangs nicht veräußern. „Im Gegenteil: Ich persönlich werde mein Investment im Rahmen des Börsengangs verstärken“, erklärte Stark. „Gleiches werden weitere Führungskräfte und Mitarbeiter der MTU Aero Engines tun.“

Streubesitz nach Börsengang und Mehrzuteilung (Greenshoe) bei 64,8 %; Aufnahme in den MDAX angestrebt

Nach vollständiger Durchführung des Angebots inklusive Mehrzuteilungsoption wird KKR seinen Anteil auf etwa 29,3 % reduzieren. „Wir begrüßen, dass KKR auch nach dem Börsengang an Bord bleibt“, sagte Stark. Für alle Gesellschafter gilt nach dem Börsengang eine sechsmonatige Haltefrist.

Nach der vollständigen Platzierung von 35,65 Mio. Aktien, einschließlich einer Ausübung der Mehrzuteilungsoption, wird der Streubesitz voraussichtlich bei 64,8 % liegen.

Die MTU Aero Engines strebt eine baldige Aufnahme in den MDAX an. „Mit dem hohen Streubesitz erfüllt MTU Aero Engines nach dem Börsengang eine wichtige Voraussetzung für die Aufnahme in den Index“, so Stark.

Zeichnung der Aktie der MTU Aero Engines ab 25. Mai bis voraussichtlich 3. Juni 2005; Handelsaufnahme voraussichtlich am 6. Juni

Ab dem 25. Mai können die Aktien der MTU Aero Engines bei den Mitgliedern des Konsortiums gezeichnet werden. Der unvollständige Verkaufsprospekt ist ab sofort bei den Konsortialbanken, bei der Frankfurter Wertpapierbörse und im Internet unter <http://www.mtu.de/aktie> kostenfrei erhältlich. Die Zeichnungsfrist endet voraussichtlich am 3. Juni 2005.

Die Aktien der MTU Aero Engines werden voraussichtlich ab dem 6. Juni 2005 unter dem Kürzel MTX im Amtlichen Markt an der Frankfurter Börse (Prime Standard) gehandelt. Die internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) der MTU Aero Engines lautet DE000A0D9PT0, die Wertpapierkennnummer (WKN) A0DPT.

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Hersteller von Triebwerksmodulen und –komponenten sowie von kompletten Triebwerken. Hauptsitz des Unterneh-



mens ist München. Ferner ist die MTU Aero Engines mit Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Sie arbeitet eng mit den größten Triebwerksherstellern der Welt – General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce – zusammen. In der Instandhaltung ziviler Flugzeugtriebwerke ist die MTU Maintenance – gemessen am Umsatz - der weltweit größte unabhängige Anbieter. Im militärischen Bereich ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender Triebwerksprogramme in Europa. Im Geschäftsjahr 2004 erwirtschafteten rund 7.400 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 2 Mrd. €¹ und ein EBITDA von rund 247 Mio. €².

München, 24. Mai 2005

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Michael Hauger	Eva Simon
Leiter Unternehmenskommunikation	Unternehmenskommunikation
Tel.: ++ 49 89 14 89-91 13	Tel.: ++ 49 89 14 89-43 32
Fax: ++ 49 89 14 89-9 60 66	Fax: ++ 49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen
Leiterin Investor Relations
Tel.: ++ 49 89 14 89-83 13
Fax: ++ 49 89 14 89-9 50 62

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de/media>
Informationen zum Börsengang: <http://www.mtu.de/aktie>

¹ Adjustiert um die Effekte aus IFRS Purchase Accounting. Unser nach IFRS-Rechnungslegung berichteter Umsatz im Geschäftsjahr 2004 betrug 1.918 Mio. €

² Vergleichbar gerechnet. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten, sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.



Die hierin enthaltene Information ist nicht für die Publikation oder zur Veröffentlichung in den USA gedacht oder freigegeben. Hierin erwähnte Wertpapiere sind nicht und werden auch in Zukunft nicht gemäss den Bestimmungen des U.S. Securities Act of 1933 in der derzeit gültigen Fassung ("U.S. Securities Act") registriert. Ohne eine solche Registrierung dürfen diese Wertpapiere nicht angeboten oder verkauft werden, mit Ausnahme von Wertpapieren die gemäss einer Ausnahme von den Registrierungserfordernissen des U.S. Securities Act angeboten und verkauft werden. Öffentliche Angebote von Wertpapieren der MTU Aero Engines Holding AG in den USA dürfen nur mittels eines Prospekts gemacht werden. Ein solcher Prospekt müsste von der MTU Aero Engines Holding AG erhältlich sein und detaillierte Informationen über die Emittentin, deren Geschäftsführung sowie deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage enthalten.

Weder dieses Dokument noch die Informationen, die hierin enthalten sind, beinhalten ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren oder eine Aufforderung, ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren abzugeben.

Dieses Dokument beinhaltet kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA. Ohne Registrierung dürfen Wertpapiere in den USA nicht angeboten oder verkauft werden, mit Ausnahme von Wertpapieren die gemäss einer Ausnahme von den Registrierungserfordernissen des U.S. Securities Act angeboten und verkauft werden.

Weder Geld, Wertpapiere noch eine andere Form der Gegenleistung wird ersucht. Diese und andere Formen der Gegenleistung werden im Falle einer Zusendung aufgrund der hierin enthaltenen Informationen nicht angenommen.

Im Zusammenhang mit der Platzierung der MTU-Aktien handelt die UBS Investment Bank als Stabilisierungsmanager und kann Maßnahmen ergreifen, die auf die Stützung des Börsen- oder Marktpreises der MTU-Aktien abzielen, um kurzfristig sinkende Kursbewegungen auszugleichen. Derartige Maßnahmen können ab dem Zeitpunkt der Aufnahme der Börsennotierung der Aktien der MTU Aero Engines Holding AG vorgenommen werden und müssen spätestens am dreißigsten Kalendertag nach diesem Zeitpunkt beendet sein. Diese Maßnahmen können zu einem höheren Börsenkurs bzw. Marktpreis der Aktien führen als es ohne diese Maßnahmen der Fall wäre. Darüber hinaus kann sich vorübergehend ein Börsenkurs bzw. Marktpreis auf einem Niveau ergeben, das nicht dauerhaft ist. Indes besteht keine Verpflichtung, Stabilisierungsmaßnahmen zu ergreifen; soweit Stabilisierungsmaßnahmen ergriffen werden, können sie jederzeit beendet werden. In keinem Fall werden Maßnahmen zur Stabilisierung des Börsenkurses bzw. Marktpreises der Aktien der MTU Aero Engines Holding AG oberhalb des Emissionskurses vorgenommen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines Holding AG wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines Holding AG und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines Holding AG können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines Holding AG an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines Holding AG haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines Holding AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.